

Einladung zur Buchpräsentation

Mittwoch, 9. November 2011

19 Uhr
Campus-Aula
Altes AKH / Hof 1.11



BRODY

Eine galizische Grenzstadt im langen 19. Jahrhundert

BÖRRIES KUZMANY

Börries Kuzmany

BRODY

Eine galizische Grenzstadt im langen 19. Jahrhundert

Das heute in der Westukraine gelegene Brody wurde im Zuge der Ersten Teilung Polens 1772 Teil des Habsburgerreichs und war rund 150 Jahre lang dessen nordöstlichste Grenzstadt. Nach einer anfänglichen Blüte setzte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein rapider wirtschaftlicher Niedergang ein. Als Österreichs jüdischste Stadt nahm Brody eine besondere Stellung in den gesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen Galiziens ein. Diese Sonderrolle zeigt sich nicht zuletzt in außergewöhnlichen Lösungen für das ethno-konfessionelle Zusammenleben in Politik, Bildung und Alltagsleben. Reisende und Schriftsteller, wie etwa der in Brody geborene Joseph Roth, sowie ehemalige Bewohner hinterließen Beschreibungen, Erinnerungen und Bilder, die je nach Zeit und Herkunft sehr unterschiedliche Wahrnehmungen dieser Stadt aufzeigen.

Böhlau-Verlag Köln Weimar Wien 2011
ISBN: 978-3-205-78763-1

DK
Galizien

DOKTORATSKOLLEG

„Das österreichische Galizien und
sein multikulturelles Erbe“

Programm

Begrüßung und einführende Worte

Prof. Andreas Kappeler

Präsentation des Buchs

BRODY

Eine galizische Grenzstadt im langen 19. Jahrhundert

Dr. Börries Kuzmany

Im Anschluss bitten wir zu Wein und Brötchen.

Zeit	Mittwoch	9. November 2011	19 Uhr
Adresse	Campus Hof 1.11	Spitalgasse 2	1090 Wien
U.A.w.g.	ljiljana.radonic@univie.ac.at		